



# Von Familienarmut betroffen – wie kann die Schule unterstützen?

Lic.phil.I, Theres Bauer  
Pädagogische Hochschule Zürich

## Was ist Armut?



©El capitan

© שי.ק



**Absolute Armut**

Physiologisch bestimmtes Existenzminimum, also Gefährdung des Überlebens

Wer weniger als mit 2 US-Dollar im Tag lebt, lebt in absoluter Armut.

**Relative Armut**

Ort-, zeit- und kontextabhängig

Wer weniger als 50% (OECD)/60%(EU) des Medianeinkommens verdient, wird als arm bezeichnet.

Objektive und subjektive Definitionen von Armut

**Mehrdimensionalität der Armut**

- Personen, Familien und Gruppen sind arm, wenn sie «über so geringe (materielle, kulturelle und soziale) Mittel verfügen, dass sie von der Lebensweise ausgeschlossen sind», die in ihrer Gesellschaft als «Minimum annehmbar ist».

(Kehrli/Knöpfel, 2006)



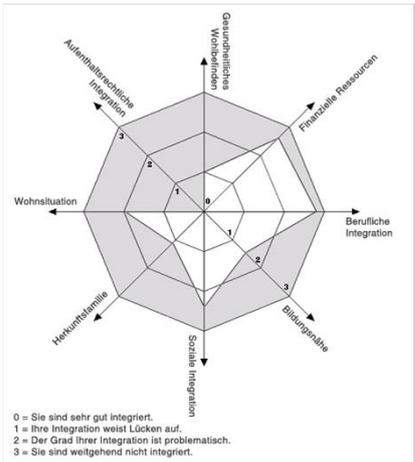
Mangel an Lebenschancen und Ressourcen



### Integrationstest

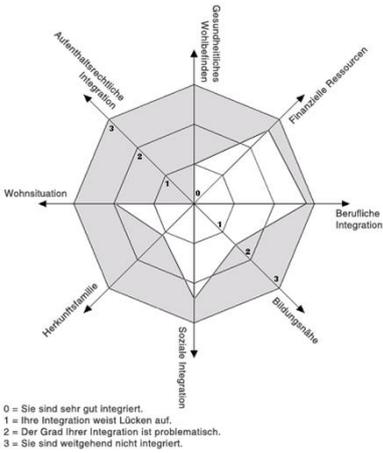
- 0 = Die Zone der vollständigen Integration; wer sich hier befindet, ist integriert.
- 1 = Die Zone der Prekarität; hier stehen Menschen in heiklen Lebenssituationen.
- 2 = Die Zone der Fürsorge, in welcher sich Menschen mit regelmässiger Unterstützung im Alltag befinden
- 3 = Die Zone der Entkoppelung, in der die staatliche Hilfe nicht mehr greift.

<http://www.integrationstest.ch/>



### Melanie B. alleinerziehende Mutter

- 3 schulpflichtige Kinder
- Seit 3 Jahren Sozialhilfe, monatlich 2900.- (inklusive Alimenta-Beiträge)
- Teilzeitstelle vor 4 Jahren wegen Betriebsschliessung verloren

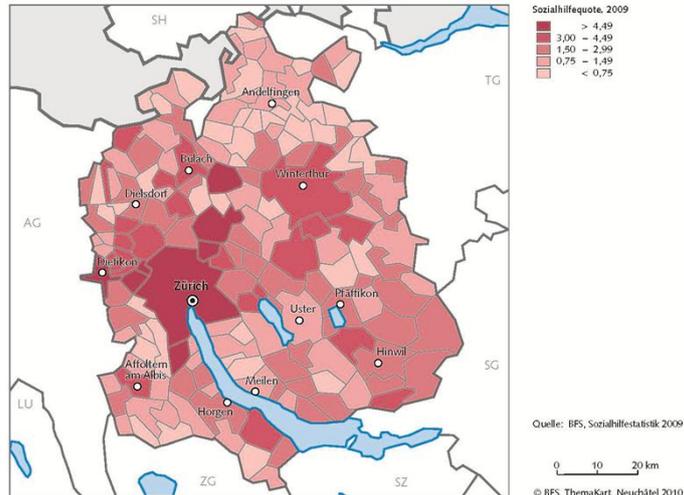




### Sozialhilfequote in den Gemeinden des Kantons Zürich

Sozialhilfequote in den Gemeinden des Kantons Zürich, 2009

K 9.1

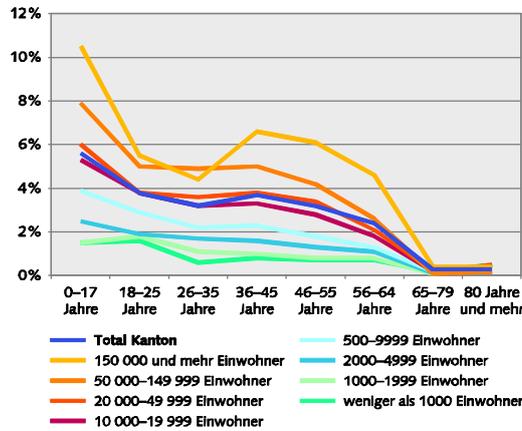


Fusszeile...

7

### Sozialhilfequote nach Altersklassen und Gemeindegrösse

G.10.2



Fusszeile...

Quelle: BFS, Sozialhilfestatistik 2009

BFS 11

8



### Von Armut betroffen – wer?

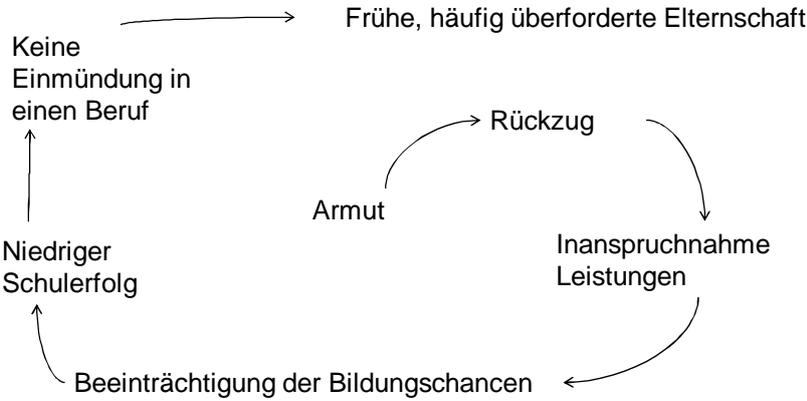
Alleinstehende, Alleinerziehende, Unterhaltspflichtige, wenig qualifizierte Arbeitnehmende, MigrantInnen, Familien mit drei und mehr Kinder

	Durchschnittliche Haushaltsgrösse	Bruttoeinkommen (Durchschnitt)	Obligatorische Abzüge (z.B. AL, IV, Steuern, Krankenkasse)	Verfügbares Einkommen
EK	2.53	7009	-1455	5322
EE	2.00	11657	-3216	8120
EEK	3.00	10708	-2958	7583
EEKK	4.00	11083	-3014	7976
EEKKK..	5.27	11007	-2926	7975

BfS, Zahlen 2006-2008

### Von Armut betroffen – warum?

- Prekäre Arbeitsbedingungen, Langzeitarbeitslosigkeit, Krankheit, Unfall, Geburt eines Kindes, Trennung, Tod eines Familienmitgliedes





PH Zürich 

Lebenslage-dimension (10-Jährige)	Arme Kinder (<50%)	Nicht-arme Kinder		
		Prekärer Wohlstand (50%-75%)	Unterer Durchschnitt (75%-100%)	Oberer Durchschnitt (>100%)
Materielle Lage/Grundversorgung	51,6%	9,2%	5,3%	0,0%
Kulturelle Lage	37,7%	19,0%	9,5%	3,6%
Soziale Lage	34,6%	16,0%	15,8%	3,6%
Gesundheitliche Lage	25,8%	23,3%	21,1%	8,4%
N=500	159	163	95	83

Holz, APuZ, 26/2006

PH Zürich 

### Kinder von armutsbetroffenen Familien

**Objektiv:**

- Materielle Armut wirkt sich in allen Lebenslagebereichen der Kinder (Ernährung, Bekleidung, Wohnung, Kinderzimmer, soziale Beziehungen, kulturelle Teilhabe, Schulerfolg, Gesundheit) negativ aus.

**Subjektiv:**

- Kinder nehmen ihre benachteiligte Lage wahr.
- Stark reagieren sie auf kinderkulturelle Symbolik (Kleidung, Spielzeug, Teilhabe an sozialen Aktivitäten)
- Ambivalentes Verhältnis zur Schule

Fusszeile... 22.06.2011 12



### Erfahrungen in der Schule

	Kinder in wirtschaftlich gesicherten Verhältnissen N=741	Kinder in Dauerarmut N=195
Muss mich mehr anstrengen	14,6%	26,8%
Habe Probleme, mitzukommen	9,6%	24,0%
Angst vor Fehlern	34,3%	45,7%
Gehe ungern zur Schule	11,7%	20,2%
Mag vieles nicht	21,7%	39,0%
Kein Spass am Unterricht	8,9%	15,9%
War schon mal Klassensprecher	21,0%	13,0%

Beisenherz, 2008

### Wie kann die Schule Kinder aus armutsbetroffenen Familien unterstützen?

#### Schule als System

- Schulsozialarbeit
- Runder Tisch
- «Notkasse»
- Partizipative Elternzusammenarbeit
- Vernetzung mit Soziokultur
- Türöffner (Flyer Caritas Markt, Kulturlegi, Ausstellung zur Armut)
- ...

#### Lehrperson

- Sensibilität, Empathie
- Beziehung
- Teilhabe für alle
- Selbstwirksamkeit und Schulerfolg
- Vernetzungsangebote für Eltern
- Soziale Integration
- ...